

## Protokoll

### der 12. Generalversammlung vom 28. Juni 2024, Restaurant Höfli, Bad Zurzach

18.00 Uhr	Geführte Besichtigung durch das Bezirksmuseum „Höfli“ Bad Zurzach
19.00 Uhr	Apéro im Restaurant Höfli
19.00 Uhr	Nachtessen (offeriert von der Vereinskasse)
20.30 Uhr	Generalversammlung

## Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Protokoll der 11. Generalversammlung vom 7.9.2023
3. Wahl des Tagespräsidiums
4. Jahresbericht / Mitgliederbestand
5. Jahresrechnung / Revisorenbericht
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2023
7. Budget 2025
8. Rückblick auf die 10. Kulturnacht vom 4. Mai 2024
9. Wahlen
  - Mitglieder des Vorstandes
  - Präsident
  - Revisoren
- 10.. Verschiedenes

### Traktandum 1: Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und die Gäste zur heutigen 12. Generalversammlung. Er freut sich, insbesondere auch Frau Liselotte Noth zu begrüßen. Sie vertritt die Gemeinde Küssaberg in Vertretung von Bürgermeister Manfred Weber. Roland Indermühle begrüsst auch Esther Scheuber. Sie hat uns mit einer sehr interessanten Führung das Bezirksmuseum „Höfli“ vorgestellt.

Entschuldigt haben sich etliche Mitglieder.

Die Einladungen sind fristgerecht verschickt worden.

Anwesend sind 22, davon sind 15 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt 8.

### Traktandum 2: Protokoll der 11. GV

Das Protokoll der 11. GV vom 7. September 2023 ist auf unserer Webseite abgelegt. Es wird einstimmig genehmigt.

### Traktandum 3: Wahl des Tagespräsidiums

Der Präsident schlägt Hans Neleman als Tagespräsident vor, welcher mit Applaus für dieses Amt bestätigt wird.

---

**Traktandum 4: Jahresbericht, Mitgliederstand**

Der Präsident verzichtet auf die Vortragung des Jahresberichtes. Dieser ist ebenfalls auf der Webseite aufgeschaltet.

Per heute haben wir 73 Vereinsmitglieder:  
32 Küssaberg  
41 Zurzibiet (inkl. 10 Gemeinden)

**Traktandum 5: Jahresrechnung / Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung 2023 liegt vor, die Erfolgsrechnung wurde mit der Einladung verschickt. Sie schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4810.08. Dies weil einerseits die GV 2023 teuer war als budgetiert und andererseits auch der Budgetposten Webseite / Inserate (Todesanzeigen) höher ausfiel.

Der Vorstand ist aber der Meinung, dass sich die Anpassung und Optimierung der Webseite gelohnt hat. So war die Anmeldung für die Kulturnacht 2024 neu online möglich und auch die ganzen Infos der Kulturnacht sind übersichtlich und umfassend abrufbar.

Die beiden Revisoren Bea Bucher und Hans Nelemann haben die Rechnung geprüft und bestätigen, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt ist und rechtlich korrekt verbucht wurde. Alle Belege sind vorhanden.

Da keine Fragen dazu aus der Versammlung kommen, verliest Hans Nelemann den Revisorenbericht und stellt den Antrag:

Die Jahresrechnung 2023 mit einem Minus von CHF 4'810.08 sei zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Hans Nelemann dankt an dieser Stelle dem Vorstand und insbesondere Peter Moser für die stets gute Zusammenarbeit. Roland Indermühle dankt seinerseits den beiden Revisoren Bea Bucher und Hans Nelemann für die jahrelange Arbeit. Die Gewissheit, dass die Revision der Buchhaltung von einem professionellen Team erledigt wird, ist für den Vorstand beruhigend. Der Dank geht auch an den Kassier Peter Moser und seine Mitarbeiterin Bettina Coelho do Carmo.

**Traktandum 6: Festlegung der Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:  
Einzelmitglied, Privatperson CHF/Euro 30.-  
Vereine, Partner, (Organisation mit Mitgliedern) CHF/Euro 50.-  
Firmen, Gemeinden, Institutionen, Organisationen CHF/Euro 100.—

Diesem Antrag stimmt die Versammlung einstimmig zu.

**Traktandum 7: Budget 2025**

Das Budget 2025 liegt vor und schliesst mit einem Plus von 1'100.--. Auch dazu gibt es keine Fragen. Der Antrag: Das Budget 2025 mit einem Gewinn von CHF 1'100.— sei zu genehmigen, wird einstimmig angenommen.

---

## Traktandum 8: Rückblick auf die 10. Kulturnacht

Roland Indermühle als Präsident und das OK blicken erleichtert und stolz auf die Kulturnacht 2024 zurück: Wir hatten eine Rekordzahl von Ausstellenden wie auch von Besucherinnen und Besucher. Die Stimmung war gut, die Busse gut besetzt und die Hotspots im Zurzibiet haben sich bewährt. Roland Indermühle erwähnt insbesondere den neu geschaffenen Hotspot Edingen unter der Regie von Tamara Krieger und Daniel Müller. Dieser war sehr gut besucht und hat allgemein gefallen. Ebenso konnte der neue Ausstellungsort Hohentengen erfolgreich und zur Zufriedenheit der Ausstellenden und Besuchenden aufgebaut werden. Der Hotspot "Rheinheim" war erneut sehr gut besucht und ist an seine Grenzen gestossen. Klingnau hatte ebenfalls einen grossen Hotspot auf die Beine gestellt. Leider hat das OK erst nach der Kulturnacht davon Kenntnis genommen, weil der Anmeldetermin und die Eingabe für die Broschüre verpasst wurden. Herzlichen Dank und ein grosses Kompliment allen Beteiligten.

Die erstmals organisierten Konzerte wurden ebenfalls positiv aufgenommen.

An dieser Stelle ist noch zu erwähnen, dass von uns am 26. April für alle Ausstellenden der Kulturnacht zum ersten Mal ein gemeinsamer Abend organisiert wurde, um sich kennen zu lernen und auszutauschen. Dieser Anlass war gut besucht, und wir erhielten viele positive Rückmeldungen.

Die nach der Kulturnacht vom OK durchgeführte Umfrage haben rund 50 Ausstellende beantwortet. Roland Indermühle hält fest, dass unter anderem bemängelt wurde, dass Hinweise auf die Ausstellungsorte wie grosse Plakate, etc. fehlten. Auch die Versicherung von seiten des Veranstalters wurde angesprochen. Dies ist insofern ein Knackpunkt, weil wir von Schweizer Seite keine Versicherung für Deutschland abschliessen können.

Grosses Interesse besteht auch, die Kulturnacht auf den Sonntag auszudehnen. Dies wird das OK sicher für die nächste Kulturnacht diskutieren. Roland Indermühle stellt fest, dass zukünftig auch bei der Werbung, die einzelne Aussteller/innen selbst machen, gewisse Vorgaben des OK berücksichtigt werden sollten, so dass der Auftritt einheitlich ist.

Die nächste Kulturnacht ist am **Samstag, 9. Mai 2026**, geplant. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass wiederum ein guter kultureller Anlass stattfinden wird. Erst kürzlich wurde mit Unterstützung von Bürgermeister Manfred Weber und Gemeinderätin Liselotte Noth eine gute Nachfolgeregelung für die Küssaberg Seite aufgegleist. Mit guten Sponsoren beidseits des Rheins werden auch die nötigen Finanzen vorhanden sein.

Robert Erne weist darauf hin, dass das OK den Gemeinden doch bereits im April Infos zustellt, damit diese Werbung machen können.

Valentin Egloff von Pro Kaiserstuhl informiert, dass Kaiserstuhl den fünfstöckigen Turm mit viel Aufwand eingerichtet hatte. Leider ist an dieser Kulturnacht der Besucherstrom an Kaiserstuhl vorbei „gefahren“. Seine Vision: den Anlass zweiteilen, einmal den östlichen Teil und dann am zweiten Wochenende den andern Teil. Damit könnten die Aussteller sich auch gegenseitig besuchen.

Roland Indermühle sichert zu, dass das OK versuchen wird, Kaiserstuhl mit seinem Turm und Hohentengen irgendwie zu verbinden. Wie und wo ist noch zu diskutieren. Es sollte aber eine Möglichkeit geben,

Thomas Eichkorn stellt dazu fest, dass wenn die Kulturnacht auf den Sonntag ausgedehnt würde, dies auch die Möglichkeit biete, dass man sich gegenseitig besuchen könnte.

Johanna Bober ergänzt, dass aufgrund der guten Rückmeldungen von der Ausstellung im Turm nach der Kulturnacht doch noch viele Besucher/innen den Weg nach Kaiserstuhl gefunden hätten.

### **Traktandum 9: Wahlen**

Die Wahlen wurden letztes Jahr aus bekannten Gründen verschoben. Heute sind nun für eine 2-jährige Amtsdauer bis zur GV 26 zu wählen:

- Neue Vorstandsmitglieder
- Bestehende Vorstandsmitglieder
- Neuer Präsident, neuer Vizepräsident
- Neue Revisoren.

Roland Indermühle stellt im Vorfeld die neuen und bisherigen Vorstandsmitglieder und die beiden neuen Revisoren vor. Dann führt Hans Neleemann als Tagespräsident die Wahlen durch.

Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt einzeln. Sie werden alle einstimmig gewählt. Es sind dies:

- Tamara Krieger (neu)
- Brigitte Andres (neu)
- Dieter Trischler (neu)
- Peter Moser (bisher)
- Roland Indermühle (bisher).

Als Präsident wird Roland Indermühle und als Vizepräsident Dieter Tritschler einstimmig gewählt.

Einstimmig als Revisoren werden gewählt:

- Eva Heck, Küssaberg und Felix Landolt. Bad Zurzach

### **Traktandum 10: Verschiedenes**

Liselotte Noth bedankt sich für die Einladung. Sie entschuldigt Manfred Weber für die heutige Versammlung und überbringt seinen besten Dank an die wunderbare Kulturnacht mit so vielen Besucherinnen und Besucher beidseits des Rheins. Er danke den Verantwortlichen für das grosse Engagement. Wie bereits erwähnt, ist die Gemeinde Küssaberg interessiert, dass auch auf deutscher Seite Ersatz für die Zurückgetretenen gefunden wird.

Roland Indermühle dankt Priska Vago mit einem Blumenstrauss für ihre Arbeit im Vereinsvorstand. Ganz besonders aber für ihren grossen Einsatz in der Organisation der Kulturnacht zusammen mit ihrem verstorbenen Ehemann Osvaldo. Sie beide haben die Kulturnacht von Anfang an mit viel Engagement und Herzblut aufgebaut und geprägt und in Küssaberg zu diesem grossen Anlass gemacht, den wir heute haben. Er beantragt, dass Priska Vago im Verein Kulturnacht Zurzibiet/Küssaberg als Ehrenmitglied aufgenommen wird. Diesem Antrag wird mit grossem Applaus zugestimmt.

Priska Vago dankt für diese Ära die nun zu Ende geht. Sie gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einerseits glücklich, dass sie so lange die Kulturnacht mitgestalten konnte, andererseits aber auch froh, die Verantwortung abgeben zu können.

Roland Indermühle verabschiedet auch Bea Bucher und Hans Neleman als Revisoren mit Blumen und Geschenk.

Die Protokollführerin:  
Brigitte Andres

Der Präsident:  
Roland Indermühle